

für

Berg- und Hüttenwesen.

Verantwortlicher Redacteur: **Otto Freiherr von Hingenau**,

k. k. Oberberggrath, a. o. Professor an der Universität zu Wien.

Verlag von **Friedrich Manz** (Kohlmarkt 1149) in Wien.

Inhalt: Die Londoner Weltausstellung betreffend. — Chemische Beiträge zur Kenntniss des Kiesstöckel-Röstprocesses in Agordo. — Beobachtungen beim Ablesen der Windtemperatur bei Hochöfen. — Bergmännisches aus den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. (Fortsetzung.) — Literatur. — Administratives.

Die Londoner Weltausstellung betreffend.

Unter dem Titel: „Oesterreich auf der internationalen Ausstellung 1862“ ist (auf Maisfaser-Papier und in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei gedruckt) der österreichische Ausstellungskatalog erschienen, welcher sich durch seinen „Allgemeinen Theil“ wesentlich von der Einrichtung eines gewöhnlichen Katalogs unterscheidet. Dieser „allgemeine Theil“ enthält auf 48 Seiten des Grossoctav-Formates, in welchem er zufolge der Bestimmungen der englischen Ausstellungs-Commission erscheinen musste, eine kurz gefasste, aber sehr instructive Productionsstatistik (mit Einschluss der in Classe XXIX vertretenen geistigen Cultur). Wir finden darin für unser Fach interessant: S. III „Bodenbeschreibung“ d. i. eine kurze geologische Landesbeschreibung, S. XIV „Fundorte nutzbarer Mineralien“ und S. XVI „Production beim Bergbau“, eine „nichttabellarische“ Darstellung unserer Bergwerkserzeugung in Hauptumrissen. Der „specielle Theil“ enthält das Personal des Central-Comités und der Ausstellungscommission in London, die Mitglieder der Jury, die officiellen Berichterstatter und das Bureau der österreichischen Commission; hierauf den nach Classen geordneten und mit einzelnen eigenen Angaben der Aussteller bereicherten Katalog der Ausstellungsobjecte in jeder Classe alphabetisch nach den Namen der Aussteller geordnet und ein gutes Nachschlage-Register. Für uns sind ganz oder doch theilweise von vorwiegendem Interesse die Classen I, II, V, VII, VIII, X, XIII, XIX, XXIX, XXXI, XXXII, XXXIII, XXXIV und XXXV. Wir glauben, dass es unsern Lesern willkommen sein wird, mit besonderer

Rücksicht auf die genannten Classen kurze Berichte und dann eine Zusammenstellung dessen, was berg- und hüttenmännisch Interessantes aus unserer Heimat auf der Londoner Ausstellung vertreten ist, in diesem Blatte zu finden. Wir werden auch in ähnlicher Weise das Vorzüglichste aus den fremden Ländern berühren und in solcher Art den berg- und hüttenmännischen Theil der Ausstellung in diesen Blättern gewissermassen zu fixiren suchen. Zwei unserer bewährtesten Mitarbeiter haben uns ihre Specialberichte zugesagt, doch werden wir dieselben erst im Laufe des späteren Sommers geben können, weil es sich dabei weniger um Raschheit, als fachliche Richtigkeit des Mitgetheilten handelt.

Wer selbst die Ausstellung besucht, bedarf zunächst keines Berichtes, sondern nur des Katalogs und der zahlreichen ähnlichen Publicationen, die er in London findet; der zu Hause Bleibende findet jetzt schon in den Tagesblättern zahlreiche allgemeine Ausstellungsberichte, welche ihn über das Ganze derselben orientiren. Was wir durch unsere Correspondenten zu Stande bringen wollen, ist ein sorgfältiges geordnetes Bild des bergmännischen Theils derselben, welches auch in späteren Jahren noch in diesem Jahrgange nachgeschlagen werden kann und welches daher mehr der Gründlichkeit als Eile bedarf.

Chemische Beiträge zur Kenntniss des Kiesstöckel-Röstprocesses in Agordo.

Im Auftrage des hohen k. k. Finanzministeriums wurde dem k. k. General-Probieramte auf Veranlassung des Schmölnitzer k. k. Hüttenverwalters Herrn A. Hauch eine Partie gerösteter Kiesstöckel